Studiengesellschaft für
Zusammenarbeit im Zahlungsverkehr

Finanzamtszahlung
in
MBS/XML

Version 5.1.05

11.01.2011

© STUZZA GesmbH

Inhalt

1 ÜBER DIESES DOKUMENT 3

1.1 Zweck 3

1.2 Begriffe und Abkürzungen 3

1.3 Referenzdokumente 3

1.4 Dokumentengeschichte 4

2 EINFÜHRUNG 5

3 DARSTELLUNG IM XML FORMAT (SCT) 6

3.1 Kennzeichnung einer FAZ 6

3.2 Kodierung des Ordnungsbegriffs 6

3.3 Kodierung der Abgaben und Beträge 6

4 ABGABENCODES UND PRÜFUNGEN 8

4.1 Allgemeine Prüfungen 8

4.2 Abgaben-Codetabellen 9

4.2.1 Aktuelle Codetabelle 9

4.3 Berücksichtigung des Saldos auf dem Abgabenkonto 14

5 ÜBERSETZUNG IN TARGET 15

6 BEISPIELE 16

7 ANHANG (NICHT NORMATIV) 17

1 Über dieses Dokument

1.1 Zweck

Das vorliegende Dokument ist eine Zusammenfassung aller für die Implementierung der FA-Zahlung im XML Format erforderlichen Informationen. Dies beinhaltet auch die für die Eilabwicklung einer FA-Zahlung nötige Übersetzung der strukturierten Kundendaten in das SWIFT MT103 Format (Target).

1.2 Begriffe und Abkürzungen

CR	Carriage Return
FA	Finanzamt
LF	Line Feed
SCT	SEPA Credit Transfer
TARGET	Austrian Real Time Interbank Standard
XML	Extensible Markup Language

1.3 Referenzdokumente

REF	*TITEL*	*AUTOR*	*VERSION*
[Stuzza-1]	Austrian Pain (siehe www.stuzza.at unter download, XML)	*STUZZA*	Austrian.002
[Stuzza-2]	Finanzamtszahlungen mit dem SEPA-Format (siehe www.stuzza.at unter download, XML)	*STUZZA*	05.03.2009
[OeNB]	SWIFT Befüllungsregeln für MT103 und MT202 (Bank an Bank)	OeNB	27.10.2006

1.4 Dokumentengeschichte

VERSION	DATUM	ÄNDERUNGEN
5.1.01	15.01.2009	Erstdokumentation
5.1.02	03.02.2009	Kapitel 3.1: Kennzeichnung 'TAXS' nur mehr auf Einzelumsatzebene in <Purp>
5.1.03	31.03.2009	Kapitel 3.3, Korrektur Betragspattern Kapitel 4.2, Ergänzung Ökoabgabe
5.1.04	30.10.2009	Kapitel 4.2 neue Unterteilung in 4.2.1 und 4.2.2 Kapitel 4.2.2 neu: Abgabentabelle ab 01.01.2010
5.1.05	11.01.2011	Kapitel 4.2.1 Änderung der Abgabentabelle; Streichung Kapitel 4.2.2. und Kapitel 4.4

2 Einführung

Im Bestreben das XML Format des SCT für österreichische Speziallösungen möglichst rasch zum Einsatz zu bringen wird ab MBS V.5.1 auch die Finanzamtszahlung in XML unterstützt. Abgesehen von Weiterleitungen, die nach wie vor in EDIFACT erfolgen können, sind importierte und im PC-Paket erstellte Finanzamtszahlungen in XML abzubilden.

Die Informationen sind in den Kapiteln wie folgt strukturiert:

Kapitel 2: Einführung und Kapitelüberblick

Kapitel 3: Darstellung im XML Format (SCT)

Kapitel 4: Abgabencodes und Prüfungen

Kapitel 5: Anwendungsbeispiele der Segmentkodierung

Kapitel 6: Übersetzung in TARGET

Kapitel 7: FA-Nummern und Kontonummern (informativ)

3 Darstellung im XML Format (SCT)

3.1 Kennzeichnung einer FAZ

Eine Finanzamtszahlung kann innerhalb eines SCT durch die Kodierung 'TAXS' nur an einer Stellen als solche gekennzeichnet werden und zwar:

Durch Kodierung auf Einzelumsatzebene im Element <Purp><Cd>TAXS</Cd></Purp> innerhalb der <CdtTrfTxInf>.

Eine Kodierung auf Bestandsebene auch unter der Voraussetzung, dass alle im Bestand enthaltene Zahlungen Finanzamtszahlungen sind, ist nicht vorgesehen.

3.2 Kodierung des Ordnungsbegriffs

Der 9-stellige Ordnungsbegriff (bestehend aus Finanzamts- und Steuernummer) ist in das Element <EndToEndId> </EndToEndId> innerhalb der <PmtId> einzustellen.

Der Aufbau des Ordnungsbegriffs ist in 4.1 beschrieben.

3.3 Kodierung der Abgaben und Beträge

Verrechnungsweisungen werden mittels speziell aufgebautem Verwendungszweck von maximal 140 Stellen vorgenommen. Der Verwendungszweck ist in das Element <RmtInf> <Ustr></Ustr> </RmtInf> innerhalb der <CdtTrfTxInf> einzustellen.

Zum Aufbau des Verwendungszweck in Formalnotation siehe auch [Stuzza-2]

Eine einzelne Verrechnungsweisung besteht immer aus den drei Elementen 'Zeitraum', 'Betrag' und 'Abgabenart', wobei zu einem Zeitraum auch mehrere Duppel 'Betrag', 'Abgabenart' kodiert sein können. Alle Elemente werden stets ohne Trennzeichen an einander gekettet.

Erläuterung des Pattern:

(\d{2}(\d{2}(/?\d{2})?)?([-+](0|([1-9]([0-9]{0,10})?))[A-Z]{1,3})+)+

kann in 3 wesentliche Teile zerlegt werden

(X1(X2X3)+)+
X1=\d{2}(\d{2}(/?\d{2})?)?
X2=[-+](0|([1-9]([0-9]{0,10})?))
X3=[A-Z]{1,3}

oder

X1=Datum (in 4 Ausprägungen, s.u.)
X2=Betrag inkl. Kennzeichen, ob Gutschrift (-) oder Rückstand (+) (s.u.)
X3=Steuerart (ein bis drei Großbuchstaben)

Zum Datum:

\d{2}(\d{2}(/?\d{2})?)?

kann in 4 wesentliche Teile zerlegt werden

YY(MM(ZZEE)?)?
YY=\d{2}
MM=\d{2}
ZZ=/?
EE=\d{2}

oder

YY=Jahr
MM=Monat
ZZ=optionales Trennzeichen
EE= Monat (mit Trennzeichen voraus) oder Tag (ohne Trennzeichen voraus)

Damit sind 4 Darstellungen möglich:

YY
YYMM
YYMMTT
YYMM/MM

<u>Zum Betrag:</u>

[-+](0|([1-9]([0-9]{0,10})?))

Gutschrifts- (-) oder Rückstandsbetrag (+) in Cent
Es werden Vornullen ausgeschlossen und der Betrag auf maximal 11 Stellen begrenzt. Der kleinste Betrag ist somit 0, der größte Betrag 99999999999, wobei die Beträge in Cent anzugeben sind.

<u>Gesamt:</u>

Innerhalb eines Datums (X1) muss die Folge Kennzeichen und Betrag (X2) sowie Steuerart (X3) einmal vorkommen, kann aber wiederholt werden. Die Folge (X1(X2X3)) muss einmal vorkommen, kann aber wiederholt werden.

4 Abgabencodes und Prüfungen

4.1 Allgemeine Prüfungen

Hinsichtlich der Maskengestaltung der Finanzamtszahlung ist zu beachten, dass die Terminologie der Buchungsmitteilung ("Gutschrift" bzw. "Guthaben" / "Rückstand") übernommen wird.

Der Begriff "Gutschrift" ist bei einer einzelnen Abgabenart anzuwenden, wenn die Errechnung durch den Steuerpflichtigen keine Abgabenschuld sondern eine Gutschrift ergibt (z.B. die abzuziehenden Vorsteuern sind höher als die abzuführende UST). Ein "Guthaben" ist hingegen i.A. keiner einzelnen Abgabenart zuzuordnen, sondern wird in der Buchungsmitteilung des Finanzamts in der letzten Zeile als neuer Kontostand ausgewiesen, wenn die Beträge der einzelnen Buchungszeilen einen Überschuss für den Steuerpflichtigen ergeben. Das Gegenteil wird als "Rückstand" ausgewiesen. Zur Behandlung des "Guthabens" / "Rückstands" der Buchungsmitteilung siehe Kapitel 4.3

Gutschriften (die ja von der Überweisungssumme abgezogen werden) sollen mit einem Minuszeichen vor dem Betrag gekennzeichnet werden (nicht durch Stern oder andere Sonderzeichen !).

Bei Aufruf der Finanzamtszahlung ist als BLZ-Teil der IBAN nur die Eingabe von 60000 zuzulassen..

Die Eingabe des Ordnungsbegriffs ist mit 9 numerischen Stellen vorzuschreiben (mit ggf. einer führenden Null).

Der Ordnungsbegriff ist folgendermaßen strukturiert: FA-NNNNNN-P mit

- FA als Finanzamtsnummer
- NNNNNN als Steuernummer, und
- P als Prüfziffer

Die Finanzamtsnummer scheint in der drittletzten und vorletzten Stelle der PSK Kontonummer auf. Also z.B. Finanzamt 07 und PSK Konto 5.504.075. Dieser Zusammenhang (Unterstreichung) ist vom PC-Paket zu überprüfen.

Weiters ist die Prüfziffer gemäß nachfolgendem Verfahren zu überprüfen:

1. Die Ziffern an den Stellen 2, 4, 6 und 8 des Ordnungsbegriffs ist mit 2 zu multiplizieren.
2. Bildung der Ziffernsumme der Ergebnisse von Schritt 1.
3. Addition der Ergebnisse von Schritt 2.
4. Addition der Ziffern an den Stellen 1, 3, 5 und 7 des Ordnungsbegriffs
5. Addition der Ergebnisse aus den Schritten 3 und 4.
6. Ergänzung des Ergebnisses aus Schritt 5 auf die nächste Dekade. Die dabei ermittelte Ziffer ist die Prüfziffer.

Beispiel:

Finanzamtsnummer: 26 Steuernummer: 913/5729 also

2 6 – 9 1 3 5 7 2 – 9

	2	6	9	1	3	5	7	2	9
mal 2		12		2		10		4	
Ziffernsumme		3		2		1		4	
Summe von	2	3	9	2	3	1	7	4	31
nächste Dek.									40

Nur IBANs mit korrekter Prüfziffer und korrektem Zusammenhang mit der PSK Kontonummer sind als Zahlung zuzulassen !

Weiters ist zu beachten, dass nicht alle Abgabencodes der Finanzverwaltung geeignet sind in einer Zahlung mit Verrechnungsweisung[1] auf zu scheinen. Es sind daher seitens der PC-Pakete für die Angabe der Abgabenart nur jene Codes zuzulassen, die seitens der Finanzverwaltung dafür vorgesehen sind (siehe Kapitel 4.2). Die Eingabe zusätzlicher Codes oder eine individuelle Erweiterung der Codetabelle durch den Anwender ist auf jeden Fall auszuschließen.

Für die Begleichung von Abgabenschulden (Rückstände), die sich nicht für eine Verrechnungsweisung eignen, ist eine gewöhnliche Überweisung mit 'TAXS' im <CtgyPurp> oder <Purp> und unter der Angabe des Ordnungsbegriffs im Element <EndToEndId></EndToEndId> zu tätigen. Die <RmtInf></RmtInf> ist in diesem Fall nicht zu kodieren !

Weiters sollte die Tabelle der zulässigen Abgabencodes über den Bankrechner des PC-Paketvertreibers wartbar gestaltet werden, um eine rasche und flexible Anpassung auf eine geänderte Gesetzes- oder Verordnungslage sicher zu stellen.

4.2 Abgaben-Codetabellen

4.2.1 Aktuelle Codetabelle

Ab dem 01.01.2011 sind die folgenden Abgabenarten und zugehörigen Zeiträume zulässig.

Dabei ist gegenüber den Vorjahren eine wesentliche Änderung eingetreten: es können auch Abgabenarten explizit in der Zahlung angeführt werden, die vom FA vorgeschrieben wurden, also nicht der Selbstbemessung unterliegen. Können, d.h. also sie müssen nicht angeführt werden, und da das FA Beträge, die die selbstbemessenen Abgaben überschreiten und überwiesen werden, den jeweils ältesten Abgabenschulden zuordnet, ist die bisherige Vorgehensweise (siehe 4.3), die nach wie vor zulässig ist, vorzuziehen. Werden jedoch vom Abgabenschuldigen Abgabenarten, die vom FA vorgeschriebene Abgaben betreffen, in der Zahlung angeführt, so ist das FA verpflichtet auch diese Zuordnung zu treffen, selbst wenn es nicht im Interesse des Abgabenschuldners liegt, weil z.B. für eine nicht genannte

[1] *Bei einer Zahlung mit Verrechnungsweisung teilt der Steuerpflichtige dem Finanzamt mit, welchen Abgabenschulden er seine Zahlung zuordnet z.B. durch Ausfüllen am Steuerbeleg. Die FA-Zahlung mittels strukturiertem Verwendungszweck stellt ein solche Zahlung mit Verrechnungsweisung dar.*

Abgabe bereits Überziehungszinsen anfallen und es daher sinnvoller wäre diese Abgaben schuld prioritär zu begleichen.

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS
Abgabe von Zuwendungen	**AZ**	MM/JJJJ	N	N	J
Abgabe von Zuwendungen	**AZ**	01-12/JJJJ	N	N	J
Abgabenerhöhung § 29(6) FinStrG	**AE**	JJJJ	N	N	J
Anspruchzinsen	**ZI**	JJJJ	N	N	J
Aufsichtsratsabgabe	**AA**	MM/JJJJ	N	N	J
Aufsichtsratsabgabe	**AA**	01-12/JJJJ	N	N	J
Aussetzungszinsen	**EZ**	JJJJ	N	N	J
Barauslagen	**BAL**	JJJJ	N	N	J
Beiträge/Abgabe v. land- u. forstw. Betr.	**B**	JJJJ	N	N	J
Bodenwertabgabe	**BA**	JJJJ	N	N	J
Börsenumsatzsteuer	**BU**	MM/JJJJ	N	N	J
Börsenumsatzsteuer	**BU**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Börsenumsatzsteuer	**BU**	JJJJ	N	N	J
Dienstgeberbeitrag	**DB**	MM/JJJJ	J	N	J
Einfuhrumsatzsteuer	**EU**	MM/JJJJ	N	N	J
Einfuhrumsatzsteuer	**EU**	KVJ	N	N	J
Einkommensteuer	**E**	KVJ	N	N	J
Einkommensteuer	**E**	01-12/JJJJ	N	N	J
Einkommensteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	**BE**	MM/JJJJ	N	N	J
Einkommensteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	**BE**	01-12/JJJJ	N	N	J
Elektrizitätsabgabe	**EL**	MM/JJJJ	N	N	J
Energieabgabenvergütung	**EV**	JJJJ	N	N	J
Energieabgabenvergütung	**EV**	MM/JJJJ	N	N	J
Erdgasabgabe	**GA**	MM/JJJJ	N	N	J
Erstattungsbeträge/Kapitalertragsteuer	**EK**	JJJJ	N	N	J
Erstattungsbeträge/Kinderzuschlag	**KI**	JJJJ	N	N	J
EU-Quellensteuer	**EQ**	JJJJ	N	N	J
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge	**LB**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge	**LB**	JJJJ	N	N	J
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge	**LB**	MM/JJJJ	N	N	J
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	**LBH**	MM/JJJJ	N	N	J
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	**LBH**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge - Heimfahrt	**LBH**	JJJJ	N	N	J
Familienbeihilfe	**FB**	MM/JJJJ	N	N	J
Familienbeihilfe	**FB**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Familienbeihilfe	**FB**	JJJJ	N	N	J
Feuerschutzsteuer	**FS**	MM/JJJJ	N	N	J
Feuerschutzsteuer	**FS**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Finanzierungsbeitrag	**FG**	MM/JJJJ	J	N	J
Finanzstrafe/EU-Raum	**EUS**	MM/JJJJ	N	N	J
Flugabgabe	**FLA**	MM/JJJJ	J	N	J

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS
Gebühren	GEB	MM/JJJJ	N	N	J
Gebühren	GEB	MMMM/JJJJ	N	N	J
Gebühren (Bestandsverträge)	GBB	MM/JJJJ	J	N	J
Gebühren (Bestandsverträge/Journal)	GBJ	MM/JJJJ	J	N	J
Gebühren (Wechselgebühr)	GBW	MM/JJJJ	J	N	J
Gebühren aus dem Glücksspielmonopol	GMO	MM/JJJJ	N	N	J
Gebühren aus dem Glücksspielmonopol	GMO	MMMM/JJJJ	N	N	J
Gebühren und Kostenersätze	GK	JJJJ	N	N	J
Gebühren/Zulassung	GZ	MM/JJJJ	N	N	J
Geldstrafe (nach dem Finanzstrafgesetz)	S	MM/JJJJ	N	N	J
Geldstrafe (nach dem Finanzstrafgesetz)	S	MMMM/JJJJ	N	N	J
Glücksspielabgabe	GS	MM/JJJJ	J	N	J
Grundbetrag Landwirtschaftskammerumlage	LK	JJJJ	N	N	J
Kammerumlage	KU	KVJ	N	N	J
Kapitalertragsteuer	KA	MM/JJJJ	N	N	J
Kapitalertragsteuer	KA	01-12/JJJJ	N	N	J
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	KB	MM/JJJJ	N	N	J
Kapitalertragsteuer auf Zinsen	KB	MMMM/JJJJ	N	N	J
Kinderabsetzbetrag	KG	MMMM/JJJJ	N	N	J
Kinderabsetzbetrag	KG	JJJJ	N	N	J
Kinderabsetzbetrag	KG	MM/JJJJ	N	N	J
Kohleabgabe	KOH	MM/JJJJ	N	N	J
Konzessionsabgabe	KO	MM/JJJJ	N	N	J
Konzessionsabgabe	KO	MMMM/JJJJ	N	N	J
Körperschaftsteuer	K	KVJ	N	N	J
Körperschaftsteuer	K	01-12/JJJJ	N	N	J
Körperschaftsteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	BK	MM/JJJJ	N	N	J
Körperschaftsteuer im Abzugswege von beschränkt steuerpflichtigen Einkünften	BK	01-12/JJJJ	N	N	J
Kosten des Finanzstrafverfahrens	KS	MM/JJJJ	N	N	J
Kosten des Finanzstrafverfahrens	KS	MMMM/JJJJ	N	N	J
Kosten/EU-Strafverfahren	KES	MM/JJJJ	N	N	J
Kostenersatz/Kosten der Ersatzvornahme	KE	JJJJ	N	N	J
Kraftfahrzeugsteuer	KR	KVJ	J	N	J
Landeszuschlag (Bgld)	LBU	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (Ktn)	LKA	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (Nö)	LNO	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (Oö)	LOO	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (Sbg)	LSA	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (Stmk)	LSM	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (T)	LTI	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (Vbg)	LVO	MM/JJJJ	J	N	J
Landeszuschlag (W)	LWI	MM/JJJJ	J	N	J
Lohnsteuer	L	MM/JJJJ	J	J	J

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	**MKB**	MM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	**MKB**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Bundesdienststellen	**MKB**	JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	**MKE**	MM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	**MKE**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von gem. Einricht.	**MKE**	JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	**MKG**	MM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	**MKG**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Gemeinden	**MKG**	JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	**MKL**	MM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	**MKL**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Mehrkindzuschlag/Überw. von Ländern	**MKL**	JJJJ	N	N	J
Motorbezogene Versicherungssteuer	**MVS**	MM/JJJJ	N	N	J
Motorbezogene Versicherungssteuer	**MVS**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Nachversteuerungsbeträge/Sonderausgaben	**EN**	JJJJ	N	N	J
Normverbrauchsabgabe	**N**	MM/JJJJ	J	N	J
Pensionsvorsorge-Rückforderung	**PR**	JJJJ	N	N	J
Pfändungsgebühr	**EG**	JJJJ	N	N	J
Prämie Auftragsforschung	**PA**	JJJJ	N	N	J
Prämie Bildung	**PB**	JJJJ	N	N	J
Prämie Forschung	**PF**	JJJJ	N	N	J
Prämie katastrophenbedingt	**PK**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Prämie katastrophenbedingt	**PK**	01-12/JJJJ	N	N	J
Prämie katastrophenbedingt	**PK**	MM/JJJJ	N	N	J
Prämie Lehrlingsausbildung	**PL**	JJJJ	N	N	J
Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge	**PZ**	JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Bausparen	**BS**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Bausparen	**BS**	JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Bausparen	**BS**	MM/JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	**MB**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	**MB**	JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Mietzinsbeihilfe	**MB**	MM/JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	**WP**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	**WP**	JJJJ	N	N	J
Rückforderungsbeträge/Wertpapiersparen	**WP**	MM/JJJJ	N	N	J
Säumnisabgeltung 1	**SGA**	JJJJ	N	N	J
Säumnisabgeltung 2	**SGB**	JJJJ	N	N	J
Säumnisabgeltung 3	**SGC**	JJJJ	N	N	J
Säumniszuschlag 1	**SZA**	JJJJ	N	N	J
Säumniszuschlag 2	**SZB**	JJJJ	N	N	J
Säumniszuschlag 3	**SZC**	JJJJ	N	N	J
Schulfahrtbeihilfe	**SB**	MM/JJJJ	N	N	J
Schulfahrtbeihilfe	**SB**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Schulfahrtbeihilfe	**SB**	JJJJ	N	N	J

Abgabenart (AA) Langtext	Code	Zeitraum	NULL	NEG	POS
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	**SBH**	MM/JJJJ	N	N	J
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	**SBH**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Schulfahrtbeihilfe - Heimfahrt	**SBH**	JJJJ	N	N	J
Sicherheitsbeitrag	**SI**	KVJ	N	N	J
Spielbankabgabe	**SP**	MM/JJJJ	N	N	J
Spielbankabgabe	**SP**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Stabilitätsabgabe	**STA**	KVJ	J	N	J
Stiftungseingangssteuer	**SE**	MM/JJJJ	N	N	J
Straßenbenützungsabgabe	**SA**	MM/JJJJ	N	N	J
Straßenbenützungsabgabe	**SA**	01-12/JJJJ	N	N	J
Stundungszinsen	**ST**	JJJJ	N	N	J
Umsatzsteuer	**U**	MM/JJJJ	J	J	J
Umsatzsteuer	**U**	KVJ	J	J	J
Umsatzsteuer	**U**	01-12/JJJJ	N	J	J
Umsatzsteuer (Fahrzeugeinzelbesteuerung)	**UA**	MM/JJJJ	N	N	J
Umsatzsteuervergütung	**UV**	MM/JJJJ	N	N	J
Umsatzsteuervergütung	**UV**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Umsatzsteuervergütung	**UV**	01-12/JJJJ	N	N	J
Verfallene Geldbeträge und Wertersätze	**VG**	MM/JJJJ	N	N	J
Verfallene Geldbeträge und Wertersätze	**VG**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Verfallene Geldbeträge und Wertersätze	**VG**	JJJJ	N	N	J
Verfallserlöse	**VF**	JJJJ	N	N	J
Verkürzungszuschlag	**VKZ**	JJJJ	N	N	J
Versicherungssteuer	**VS**	MM/JJJJ	N	N	J
Versicherungssteuer	**VS**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Verspätungszuschlag	**Z**	MM/JJJJ	N	N	J
Verspätungszuschlag	**Z**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Verspätungszuschlag	**Z**	JJJJ	N	N	J
Versteigerungsgebühr	**VSG**	JJJJ	N	N	J
Verwaltungskostenbeitrag	**VWB**	JJJJ	N	N	J
Werbeabgabe	**WA**	MM/JJJJ	N	N	J
Wettgebühren	**WET**	MM/JJJJ	J	N	J
Wettgebührenzuschläge	**WZ**	MM/JJJJ	N	N	J
Wettgebührenzuschläge	**WZ**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	**DZ**	MM/JJJJ	J	N	J
Zuschuss Karenzurlaubsgeld	**ZK**	JJJJ	N	N	J
Zuschuss Teilzeitbeihilfe	**ZT**	JJJJ	N	N	J
Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld	**KBG**	JJJJ	N	N	J
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	**ZO**	MM/JJJJ	N	N	J
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	**ZO**	MMMM/JJJJ	N	N	J
Zwangs-, Ordnungs- und Mutwillensstrafe	**ZO**	JJJJ	N	N	J

Erläuterung zur Spalte 'Zeitraum'

MM/JJJJ

MMMM/JJJJ

KVJ

01-12/JJJJ

JJJJ

Zeitraum in EDIFACT:[2]

JJJJMM

JJJJMMJJJJMM

JJJJQQJJJJQQ

JJJJ01JJJJ12

JJJJ

JJJJMMTT

Zeitraum in XML:

YYMM

YYMM/MM

YYQQ/QQ

YY01/12

YY

YYMMDD

Die Spalten 'negativ', 'positiv' und 'Null' geben an, ob die jeweiligen Abgabenbeträge diese Wertigkeiten annehmen können ('J') oder nicht ('N')

Ein Zusammenhang von Abgabenart und –periode muss seitens des PC-Paketes nicht geprüft werden, wird aber empfohlen. Dasselbe gilt für die Zulässigkeit von Nullbeträgen und negativen Beträgen.

4.3 Berücksichtigung des Saldos auf dem Abgabenkonto

Der aus den Einzelpositionen (Verrechnungsweisungen) errechnete Überweisungsbetrag sollte um ein auf dem Abgabenkonto bestehendes Guthaben vermindert bzw. um einen Rückstand erhöht werden können. Dazu kann ein eigenes Eingabefeld mit der Bezeichnung "Guthaben/ Rückstand " in der Erfassungsmaske vorgesehen werden. Natürlich ist darauf zu achten, dass sich daraus kein negativer Überweisungsbetrag ergibt !

Alternativ könnte auch eine Editiermöglichkeit des Überweisungsbetrages angeboten werden. Dies setzt allerdings voraus, dass seitens des Abgabepflichtigen getrennt der abzuführende Gesamtbetrag errechnet wird, um den auf dem Abgabenkonto ausgewiesenen Rückstand bzw. das ausgewiesene Guthaben zu berücksichtigen.

Es bleibt der Implementierung der PC-Paket Hersteller überlassen, ob sie nur die Editiermöglichkeit vorsehen oder beide Varianten anbieten.

[2] EDIFACT Finanzamtszahlungen kommen nur im Zusammenhang der Weiterleitung von EDIFACT Aufträgen vor.

5 Übersetzung in TARGET

Um eine FA-Zahlung über TARGET (HOAM.AT) an die PSK weiterleiten zu können ist der Inhalt von <RmtInf> <Ustr></Ustr> </RmtInf> in Feldart 70 (Remittance Information) des MT103 zu kopieren. Dabei ist zu beachten, dass Feldart 70 in maximal 4 x 35 Stellen unterteilt ist. Es ist daher nach jeweils 35 Stellen die Sequenz [CR] [LF] einzufügen.

Der Ordnungsbegriff aus <EndToEndId></EndToEndId> ist in Feld 72 (Sender-Empfänger-Info) zu übertragen.

Für die Felddefinitionen und übrigen Befüllungsregeln des MT103 siehe [OeNB].

6 Beispiele

Einführendes Beispiel
Ein Unternehmen mit dem Ordnungsbegriff 02-376/5641 zahlt an das Finanzamt Wien 02/20 Umsatzsteuer (€ 5.639,10), Lohnsteuer (€ 6.768,50), Dienstgeberbeitrag (€ 1.768,00) und Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (€ 236,01). Die Umsatzsteuer wird für Oktober 2008, alle übrigen Abgaben für November 2008 abgeführt.

<CdtTrfTxInf>
<PmtId><EndToEndId>023765641</PmtId></EndToEndId>
……
<Amt><InstrAmt>14411,61EUR</Amt></InstrAmt>
……
<Purp><Cd>TAXS</cd></Purp>
<RmtInf><Ustr>0811+676850L+176800DB+23601DZ0810+563910U</RmtInf></Ustr>
</CdtTrfTxInf>

Übersetzung in den MT103:

……..
33B:EUR14411,61
……..
70: 0811+676850L+176800DB+23601DZ0810+5
63910U
……..
72: 023765641
……..

Beispiel einer Steuerzahlung bei gleichzeitigem Abzug eines bestehenden Guthabens aus einer anderen Steuerart.

Dasselbe Unternehmen zahlt ans Finanzamt. in separaten Teilbeträgen die Umsatzsteuer für 1-3 / 08 (€ 8.172,00), für 04 / 08 (€ 2.859,00) und für 11-12 / 07 (€ 2.500,00). Gleichzeitig berücksichtigt er ein Körperschaftssteuer-Guthaben aus dem Jahr 2007 über € 1.428,00 woraus sich der Überweisungsbetrag zu € 12.103,00 ergibt. Das Guthaben darf nicht in der Remittance Information aufscheinen, es verringert lediglich den Überweisungsbetrag !

<CdtTrfTxInf>
<PmtId><EndToEndId>023765641</PmtId></EndToEndId>
……
……<Amt><InstrAmt>12103,00EUR</Amt></InstrAmt>
……
<Purp><Cd>TAXS</cd></Purp>
<RmtInf><Ustr>0801/03+817200U0804+285900U0711/12+250000U</RmtInf></Ustr>
</CdtTrfTxInf>

Übersetzung in den MT103:

……..
33B:EUR12103,00
……..
70: 0801/03+817200U0804+285900U0711/12+
250000U07-142800K
……..
72: 023765641

7 Anhang (nicht normativ)

Nachfolgend die Liste der Finanzamtsnummern mit PSK Kontonummer und IBAN zur Information. Die BIC lautet für alle Finanzamtskontonummern OPSKATWW:

FA-Nr	Bezeichnung	PSK-KontoNr.	IBAN
3	Finanzamt Wien **3/11 Schwechat Gerasdorf**	5.504.037	AT48 6000 0000 0550 4037
4	Finanzamt Wien **4/5/10**	5.504.044	AT53 6000 0000 0550 4044
5	Finanzamt Wien **6/7/15**	5.504.051	AT58 6000 0000 0550 4051
6	Finanzamt Wien **8/16/17**	5.504.068	AT84 6000 0000 0550 4068
7	Finanzamt Wien **9/18/19 Klosterneuburg**	5.504.075	AT89 6000 0000 0550 4075
8	Finanzamt Wien **12/13/14 Purkersdorf**	5.504.082	AT94 6000 0000 0550 4082
9	Finanzamt Wien **1/23**	5.504.099	AT23 6000 0000 0550 4099
10	Finanzamt f.**Geb.u.Verkehrst.in Wien**	5.504.109	AT44 6000 0000 0550 4109
12	Finanzamt Wien **2/20/21/22**	5.504.123	AT54 6000 0000 0550 4123
15	Finanzamt **Amstetten** Melk Scheibbs	5.504.154	AT90 6000 0000 0550 4154
16	Finanzamt **Baden** Mödling	5.504.161	AT95 6000 0000 0550 4161
18	Finanzamt **Gänserndorf** Mistelbach	5.504.185	AT29 6000 0000 0550 4185
22	Finanzamt Hollabrunn **Korneuburg** Tulln	5.504.226	AT86 6000 0000 0550 4226
23	Finanzamt **Waldviertel**	5.504.233	AT91 6000 0000 0550 4233
29	Finanzamt Lilienfeld **St. Pölten**	5.504.295	AT66 6000 0000 0550 4295
33	Finanzamt Neunkirchen **Wr. Neustadt**	5.504.336	AT26 6000 0000 0550 4336
38	Finanzamt Bruck **Eisenstadt** Oberwart	5.504.381	AT72 6000 0000 0550 4381
41	Finanzamt **Braunau** Ried Schärding	5.524.419	AT15 6000 0000 0552 4419
46	Finanzamt **Linz**	5.524.464	AT61 6000 0000 0552 4464
51	Finanzamt Kirchdorf Perg **Steyr**	5.524.512	AT26 6000 0000 0552 4512
52	Finanzamt Freistadt Rohrbach **Urfahr**	5.524.529	AT52 6000 0000 0552 4529
55	Finanzamt Freistadt Rohrbach **Urfahr (Geb.u.Verkehrst.)**	5.524.550	AT67 6000 0000 0552 4550
53	Finanzamt Gmunden **Vöcklabruck**	5.524.536	AT57 6000 0000 0552 4536
54	Finanzamt Grieskirchen **Wels**	5.524.543	AT62 6000 0000 0552 4543
57	Finanzamt **Klagenfurt**	5.564.572	AT53 6000 0000 0556 4572
63	Finanzamt Klagenfurt (**Geb.u.Verkehrst.**)	5.564.637	AT44 6000 0000 0556 4637
59	Finanzamt **St. Veit** Wolfsberg	5.564.596	AT84 6000 0000 0556 4596
61	Finanzamt Spittal **Villach**	5.564.613	AT13 6000 0000 0556 4613
65	Finanzamt **Bruck** Leoben Mürzzuschlag	5.534.650	AT34 6000 0000 0553 4650
67	Finanzamt **Oststeiermark**	5.534.674	AT65 6000 0000 0553 4674

FA-Nr	Bezeichnung	PSK-KontoNr.	IBAN
68	Finanzamt **Graz-Stadt**	5.534.681	AT70 6000 0000 0553 4681
69	Finanzamt **Graz-Umgebung**	5.534.698	AT96 6000 0000 0553 4698
79	Finanzamt Graz-Umgebung (**Geb.u.Verkehrst.**)	5.534.791	AT10 6000 0000 0553 4791
71	Finanzamt **Judenburg** Liezen	5.534.715	AT25 6000 0000 0553 4715
72	Finanzamt Deutschlandsberg **Leibnitz** Voitsberg	5.534.722	AT30 6000 0000 0553 4722
81	Finanzamt **Innsbruck**	5.544.815	AT89 6000 0000 0554 4815
87	Finanzamt Innsbruck (**Geb.u.Verkehrst.**)	5.544.877	AT64 6000 0000 0554 4877
82	Finanzamt **Kitzbühel** Lienz	5.544.822	AT94 6000 0000 0554 4822
83	Finanzamt **Kufstein** Schwaz	5.544.839	AT23 6000 0000 0554 4839
84	Finanzamt **Landeck** Reutte	5.544.846	AT28 6000 0000 0554 4846
90	Finanzamt St. Johann Tamsweg **Zell am See**	5.554.908	AT51 6000 0000 0555 4908
91	Finanzamt **Salzburg-Stadt**	5.554.915	AT56 6000 0000 0555 4915
92	Finanzamt Salzburg-Land (**Geb.u.Verkehrst.**)	5.554.922	AT61 6000 0000 0555 4922
93	Finanzamt **Salzburg-Land**	5.554.939	AT87 6000 0000 0555 4939
97	Finanzamt **Bregenz**	5.574.971	AT95 6000 0000 0557 4971
98	Finanzamt **Feldkirch**	5.574.988	AT24 6000 0000 0557 4988
96	Finanzamt Feldkirch (**Geb.u.Verkehrst.**)	5.574.964	AT90 6000 0000 0557 4964